



Einraumhaus

Planunterlagen
Stand 01.01.2010

COPYRIGHT
PRODUKTION

PROJEKTGEMEINSCHAFT
EINRAUMHAUS

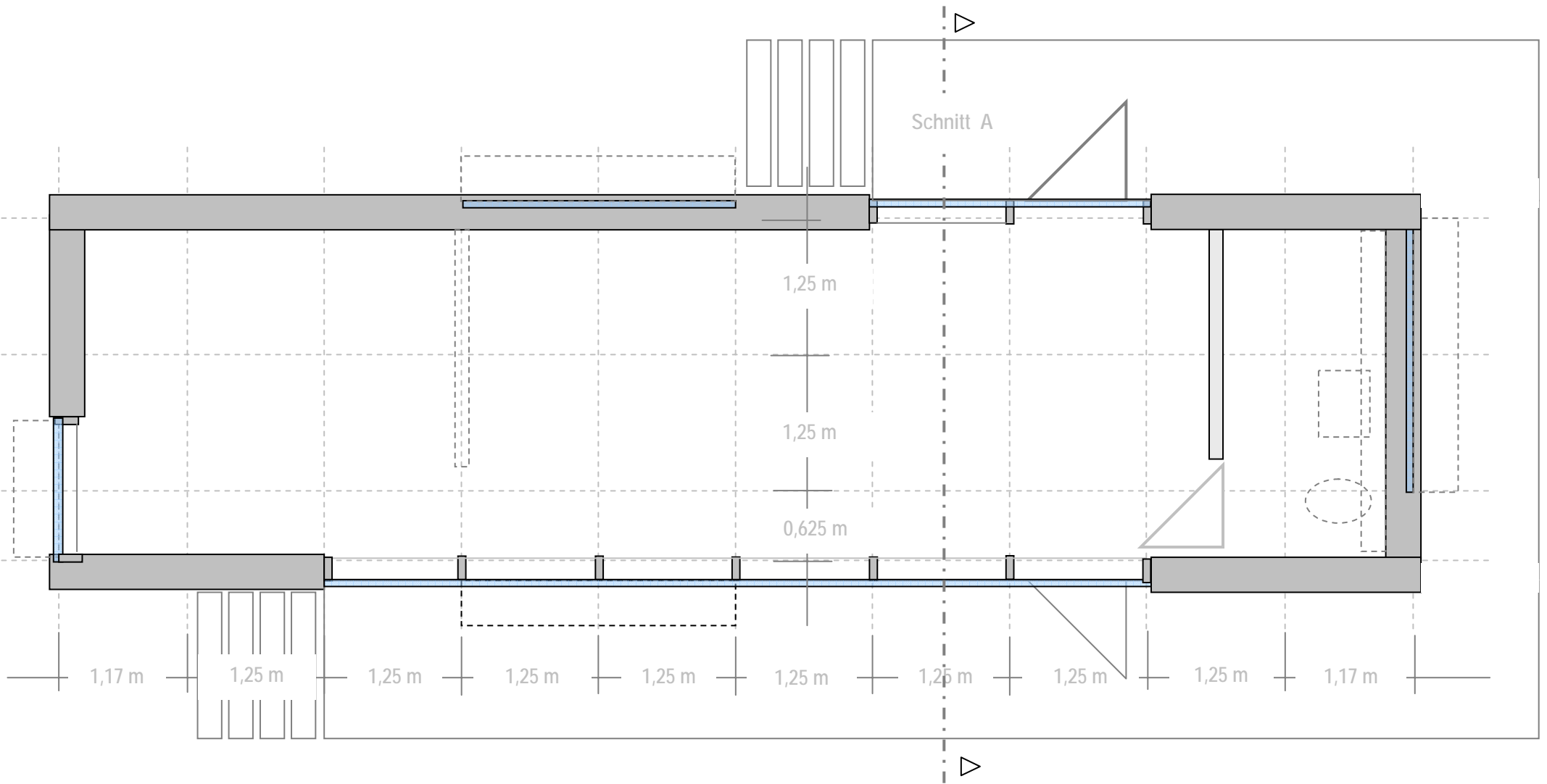
SIEGFRIED SCHWARZ
FRANK VETTER

www.windstil.de

1	Deckblatt	
2	Übersicht der Planunterlagen	
3	Grundriss	M_1.50
4	Ansicht Süd	M_1.50
	Ansicht Nord	M_1.50
	Ansicht West / Ansicht Ost	M_1.50
5	Schnitt A	M_1.50
6	Lageplan	M_1.100
	Unterkonstruktion- Fundament	
7	Baubeschreibung	Leistungsbild Nutzungsvielfalt / Hintergrund Konstruktion / Wärmeschutz / Brandschutz / Ökologie / Ökonomie Bauteile

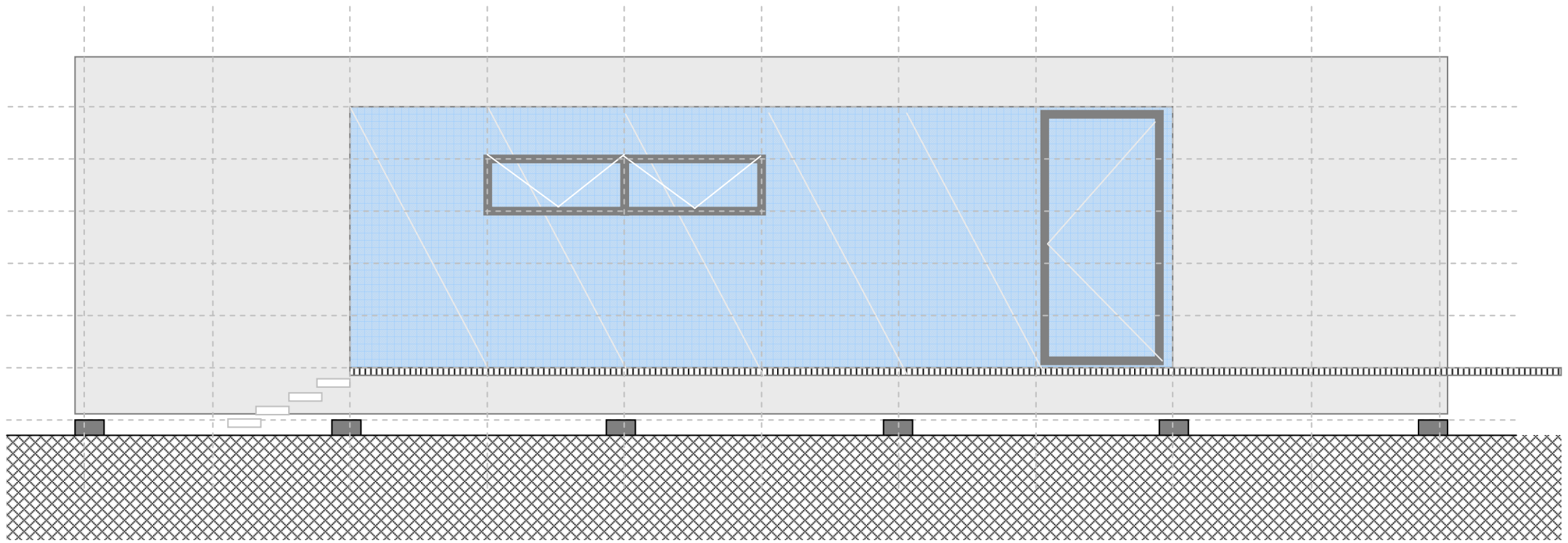
Planunterlagen

Übersicht

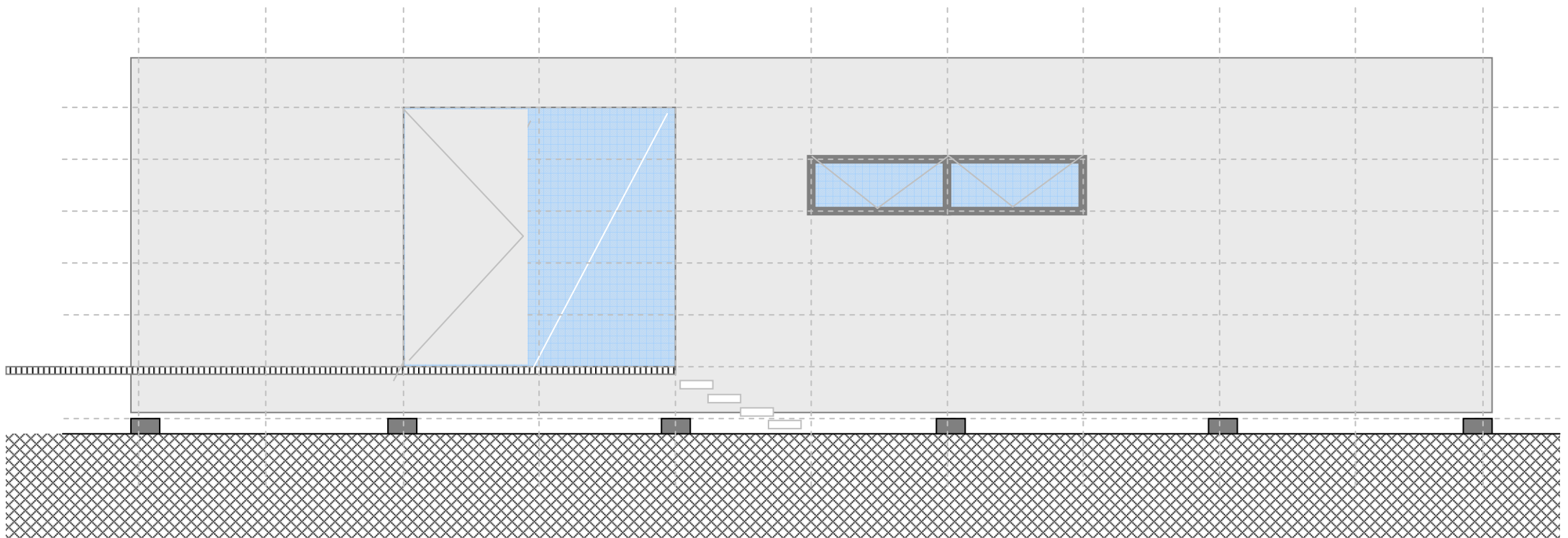


Grundriss M_1.50

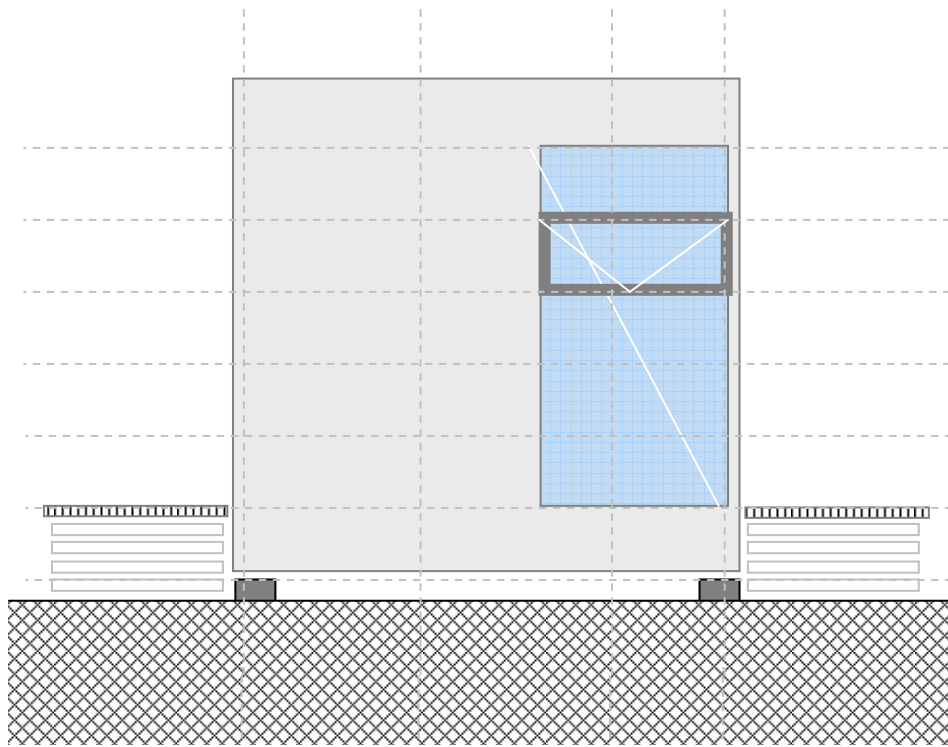
Aussenfläche ca. 12,65 m x 3,59 m
 Modulmasze 12,5 m x 3,125 m
 Nutzfläche 35,4 m²



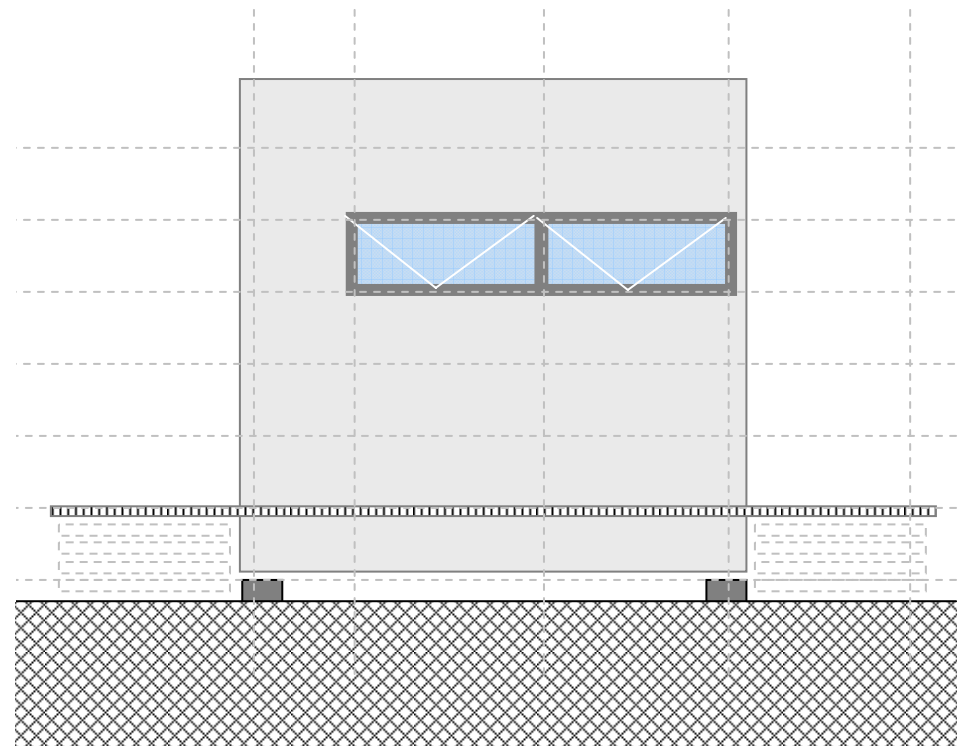
Ansicht Süd M_1.50



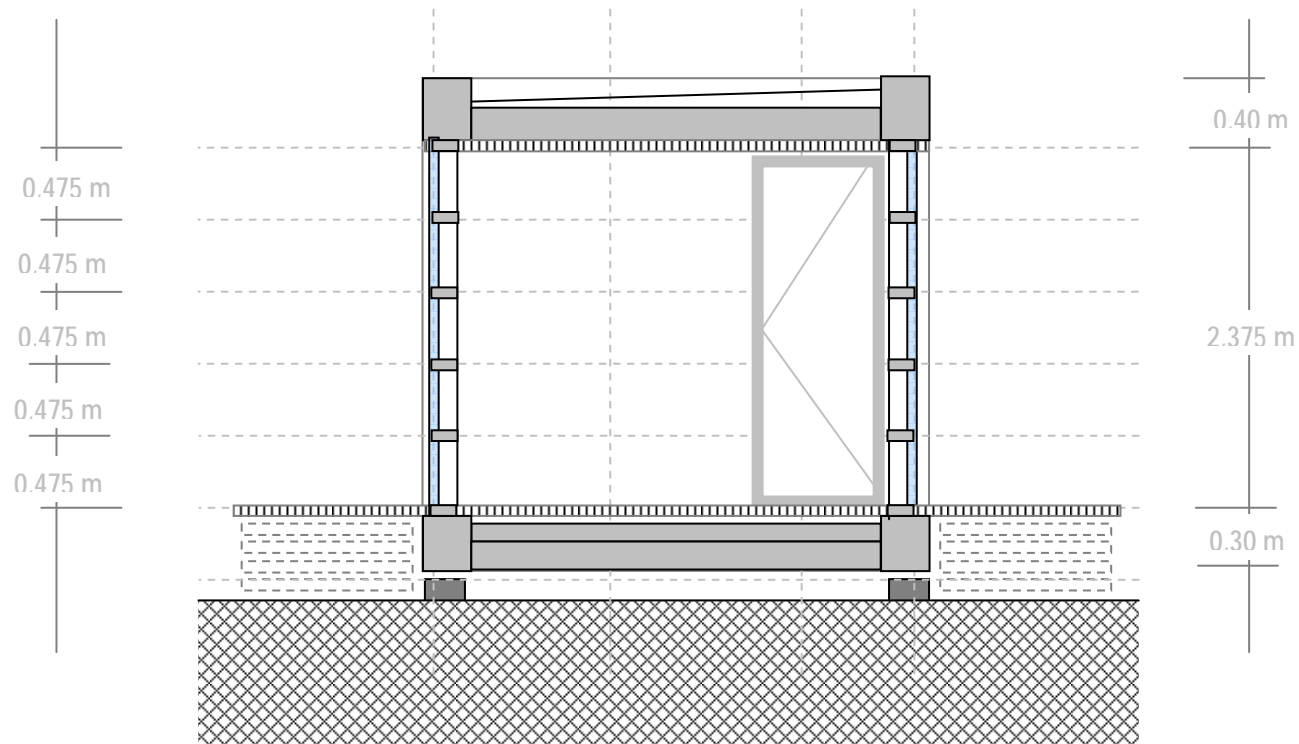
Ansicht Nord M_1.50



Ansicht West
M_1.50

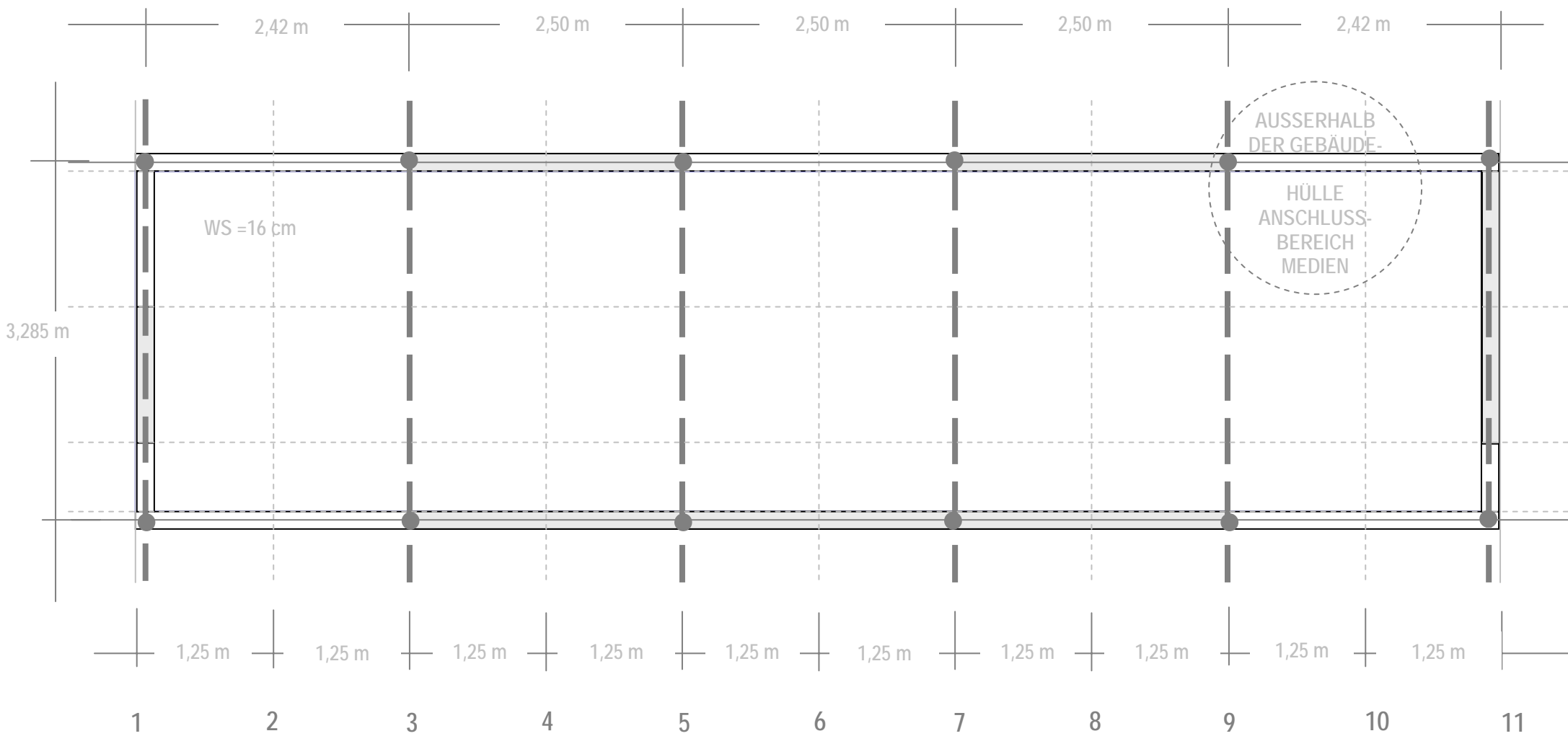


Ansicht Ost
M_1.50



Schnitt A M_1.50

Lichte Raumhöhe 2,34 m



Lageplan M_1.100

Unterkonstruktion - Fundamente

EINRAUMHAUS

Die mobile Immobilie

Das `Einraumhaus` aus Dresden ist die Antwort auf die Bedürfnisse und Vorstellungen einer sich verändernden Gesellschaft nach zusätzlichen und flexiblen Wohn- und Geschäftsstandorten.

Unser Angebot an Sie ist eine `mobile Immobilie` mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten und Verwendungszwecken. Das transportable und damit ortsungebundene Gebäude ist als Büro- wie Wohngebäude vielseitig nutzbar, schnell und unkompliziert veränderbar wie örtlich versetzbar.



Baubeschreibung

Leistungsbild

Mit dem `Einraumhaus` haben wir ein minimiertes Haus entwickelt, dass sich entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunden nutzen lässt. Der Einsatz der `mobilen Immobilie` ist als Zwischennutzung oder ergänzende Nutzung, sowohl im privaten Bereich als auch für gewerbliche Zwecke entwickelt.

Das Einraumhaus ist als Erweiterung zu bestehenden Gebäuden oder als flexibler Zusatzraum für nachfolgende Nutzungen vorgesehen:

- Wohnhaus
- Gartenhaus
- Arbeitsraum, Büro
- Ferienhaus im Grünen,
- Haus auf dem Wasser
- Ausstellungsraum
- Gästehaus
- Kinderhaus
- Alterswohnsitz
- Beherbergung
- Infopavillon
- Atelier

Die Nutzung der `Einraumhäuser` ist als ergänzendes Einzelgebäude oder in der Addition als Ferienhaus-siedlung oder Hotelanlage denkbar. Darüber hinaus sind die Minimalhäuser auch temporär als Aufenthalts- oder Umkleieräume für kulturelle und sportive Veranstaltungen einsetzbar.

Die `Einraumhäuser` verstehen wir als Annäherung und gleichzeitige Weiterentwicklung der für die Lausitz typischen Umgebendhäuser.

Die Bau- und Funktionsweise der Umgebendhäuser der Lausitz haben wir in eine zeitgemässe Architektursprache und Bautechnologie übersetzt:

Einraum, Holzrahmenbauweise und Nutzungsvielfalt.

Um 1900 waren Land- und Familienhäuser aus Holzfertigteilen in vielen Typen im Lausitzer Land im Angebot.

In Niesky errichteten zwei Dänen, der Tischler Christoph und der Architekt Unmack 1887 eine Fabrik für die Herstellung zerlegbarer transportabler Baracken. Die maschinell vorgefertigten Holzbauten wurden in viele andere Länder verkauft, ausgeliefert und von Nieskyer Fachleuten montiert. Dabei errichteten sie stets ein Musterbau in Niesky, um den Käufern die Häuser in der natürlichen Umgebung vorzuführen.

2004 haben wir in Dresden das Projekt `Einraumhaus` initiiert als Fortschreibung der Tradition von **Architektur** und **Handwerk** in Sachsen.

Baubeschreibung

Nutzungsvielfalt / Hintergrund

Das `Einraumhaus` ist ein vorgefertigtes, standardisiertes in jede Richtung addierbares Raummodul. Der Grundriss lässt sich durch verschiebbare Raumelemente gliedern und flexibel gestalten. Das Raumvolumen ist auch in einzelne Räume unterteilbar, die verschiedene Nutzungen erlauben.

Die in diffusionsoffener Holzrahmenbauweise ausgeführte **Konstruktion** besteht aus einem vorgefertigten Traggerippe aus vertikalen Ständern und horizontalen Rahmen jeweils 16x6 cm aus Brettschichtholz. Die Elemente werden als Verbundquerschnitte ausgeführt und innen wie aussen mit Holzwerkstoffplatten beplankt. Die Ständer tragen im wesentlichen die lotrechten Lasten aus Dach und Decke. Die Aussenwände übernehmen zusätzlich die Wind- und Aussteifungslasten. Für die Ständer wurde ein Abstand von 62,5 cm gewählt. Grössere Abstände bedingt durch Fensteröffnungen werden durch zusätzliche Querriegel ergänzt. Durch die kraftschlüssige Verbindung zwischen Deckenbalken und Beplankung entsteht eine starre Deckenscheibe für die Aufnahme und Abtragung der verschiedenen Lasten.

Der Innenbereich des `Einaumhauses` ist ebenfalls durch leichte Wände aus Holzrahmenbauelementen getrennt, als Ganzes erlebbar.

Die verwandten genormten Holzwerkstoffe sind nach den Richtlinien für Holzrahmenbauten nach DIN 1052 bemessen. Neben den konstruktiven Holzwerkstoffen kommen die güteüberwachten Produkte Konstruktionsvollholz (KVH) und Brettschichtholz (BSH) zum Einsatz.

Das Niveau des **Wärmeschutzes** der Aussenbauteile des `Einraumhauses` folgt bis hin zum Passivhaus tauglichen Hülle. Zur Erzielung der notwendigen Luftdichtheit sind die innenliegenden Holzwerkstoffplatten entsprechend ausgeführt. Der Nachweis über die Erfüllung der Anforderungen wird über eine gesonderte Berechnung der Energiebilanz erbracht.

Bedingt durch die Orientierung an der **Ökologie** mit diffusionsoffenen Holzrahmenbauweise, Energieaufwand etc. kommen u.a. auch baubiologisch positiv bewertete Baumaterialien wie eine Wärmedämmung aus Thermo-Hanf mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zum Einsatz.

Die Anforderungen an den **Brandschutz** für den Holzbau sind durch mehrschalige Konstruktionsaufbauten u.a. mit Beplankungen aus Holz- und Gipswerkstoffen gemäss DIN 1052 bzw. DIN 4102 erfüllt.

Das modulare wie flexible System, folgt mit seinen Vorfertigungs- Liefer- und Aufstellzeiten auch den Anforderungen an die **Ökonomie**.

In der Regel erfolgt der Transport an den Bestimmungsort und die Aufstellung vor Ort im Ganzen. Nur Fundamente, Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser sind durch den Bauherrn vor zu sehen. Darüber hinaus sind neben den geringen Instandhaltungskosten durch die sehr guten Dämmwerte der Aussenhülle auch geringere Betriebskosten zu erzielen.

Baubeschreibung

Konstruktion / Wärmeschutz / Brandschutz

Ökologie / Ökonomie

A	Fussbodenaufbau	FBA	C	Dach- bzw. Deckenaufbau	DA
1	Bodenbelag Holzwerkstoff OSB 3 geschliffen	22 mm	1	Dachabdichtung Bitumendachbahn sd= 300	3 mm
2	Trockenkonstruktion KVH120/ 60 mm	120 mm	2	Dachabschluss Holzwerkstoffplatten OSB 3	22 mm
	Wärmedämmung Thermohanf	120 mm	3	Randabschluss Abschlussholz (BSH) mit umlaufenden Randblech	60 mm
3	Schutzfolie dampfdiffusionsoffen			Abschluss WD BS-Holz 180/ 60 mm	180 mm
4	Bodenplatte als Holzrost 120/ 60 mm	120 mm		Abschluss AW BS-Holz 160/ 60 mm	160 mm
	Längsträger doppellagig mit Verbinder, Querträger einlagig		4	Unterkonstruktion Gefällesparren BSH 200/ 60 mm mit WD Thermohanf	140mm
	beidseitige Beplankung mit Holzwerkstoff OSB 3 2x 22 mm 3,125 m lang	44 mm	5	Deckenbalken BS-Holz 180/ 60 mm geschlitzt mit T- Auflager	-60 mm
			6	Wärmedämmung Thermohanf	180 mm
B	Aussenwandaufbau	AWA	7	Abdichtung Dampfbremse	
1	Aussenbekleidung Lärche 3- Schichtplatte mit farbiger Beschichtung als Dünnlasur	12- 19 mm	8	Deckenuntersicht Holzwerkstoffplatten OSB 3, Nut und Feder, geschliffen	15 mm
2	Unterkonstruktion Holzlattung KVH 27 x 45mm	45 mm			
3- 6	Holzrahmenkonstruktion		D	Innenwandaufbau	IWA
3	Holzfaserplatten Agepan Protect, 251 / 635 mm, Nut und Feder, winddicht, diffussionsoffen	16 mm	1- 4	Holzrahmenkonstruktion	
4	Wandpfosten BS-Holz 160/ 60 mm mit Querriegeln	160mm	1	Holzwerkstoffplatten OSB 3, geschliffen	15 mm
5	Wärmedämmung Thermohanf	160 mm	2	Wandpfosten BS-Holz 60/ 60 mm	60 mm
6	Holzwerkstoffplatten OSB 3	15 mm 7	3	Wärmedämmung 60 mm Thermohanf	
	Unterkonstruktion		4	Holzwerkstoffplatten OSB 3, geschliffen im Nassbereich Gipskarton weiss gestrichen, imprägniert	15 mm
	Installationsebene Holzlattung KVH 60/ 60 mm	60 mm			12- 15 mm
8	Innenbekleidung Gipskarton weiss gestrichen	12- 15 mm			

Baubeschreibung

Aufbauten

COPYRIGHT
PRODUKTION

PROJEKTGEMEINSCHAFT
EINRAUMHAUS

SIEGFRIED SCHWARZ
FRANK VETTER
LOTHRINGER WEG 3

01309 DRESDEN

FON
FAX

0049 (0)351.319 059 76
0049 (0)351 319 059 77
MAIL business@windstil.de

www.windstil.de